

21. Juli 2000

Hochwasserschutz in Biedermannsdorf:

Wenn alles klappt, wird heuer noch gebaut

Der Hochwasserschutz am Mödlingbach für eine Siedlung in Biedermannsdorf im Bezirk Mödling soll noch heuer im Herbst gebaut werden. Voraussetzung dafür ist die wasserrechtliche Genehmigung, die bereits eingereicht ist. Außerdem ist die Genehmigung durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft notwendig, die ebenfalls bereits beantragt wurde.

Die überfluteten Keller in den Gebäuden der Siedlung sollen dann der Vergangenheit angehören. Eine 40 bis 120 Zentimeter hohe Schutzmauer soll die Gebäude und das Umland gegen Hochwässer abschirmen. Zudem wird ein Spazierweg, der Florianisteig, um einen Meter angehoben. Das Projekt bezahlt zu 40 Prozent der Bund, zu 40 Prozent das Land Niederösterreich und zu 20 Prozent die Gemeinde. Das Vorhaben kostet insgesamt 6,1 Millionen Schilling.

Ein weiteres Projekt, von dem auch die Marktgemeinde Laxenburg betroffen ist, soll entlang der B 11 realisiert werden: Bei einem Kreisverkehr soll eine Dammsperre das Wasser hindern, die Straßen zu überfluten und Schaden anzurichten. Das Projekt liegt ebenfalls am Mödlingbach und soll möglichst rasch verwirklicht werden, ist aber ebenfalls noch nicht genehmigt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at